

Verbundkatalog Kalliope

Anmerkungen zum Briefband von Bruno Walter.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

droht - Bewahrt - Der Weg eines Verlegers" (Autobiographie, S. Fischer 1967).

30.VIII.

Das Entsetzliche: Grete Walter hatte ihre sehr unglückliche Ehe mit dem deutschen Filmproduzenten Robert Neppach lösen wollen und lebte schon von ihm getrennt, bei den Eltern. Während einer "letzten Aussprache", die sie ihm gewährte, erschoss er sie und sich selbst, da der Gedanke, sie könnte sich einem anderen Manne zuwenden, ihm unerträglich war.

1941

16.VI.

Erika Mann-Auden (geb. 1905): Älteste Tochter Thomas Manns. Schauspielerin, Schriftstellerin, Journalistin. In erster Ehe mit Gustaf Gründgens verheiratet, seit 1935 mit dem englischen Dichter Wystan H. Auden. Unter ihren Arbeiten: Die Kinderbücher "Stoffel fliegt übers Meer" (1932), ~~Ein Zugvogel~~ "A Gang of Ten" (1942), "Die Zugvögel" (1959). Ferner der amerikanische Bestseller "School for Barbarians", über Erziehung unter Hitler (1938); "The Lights go down", Wahre Geschichten aus dem Dritten Reich (1940). Mit Klaus Mann u.a.: "Rundherum", Abenteuer einer Weltreise (1929 und 1965) und "Escape to Life" (1939). "Das letzte Jahr, Bericht über meinen Vater" (1956). Herausgeberin Thomas Mann-Briefe, 3 Bände. ~~1933~~ ^{in München} Gründete am 1.I.1933 das antifaschistische Cabaret "Die Pfeffermühle". ^{Emigration März 1933} ~~als~~ ^{Leitete} Textschreiberin, Conférencière und Hauptdarstellerin, (neben Therese Giehse) über 1000 Vorstellungen in sieben Ländern, inclusive USA. Gehörte ab 1937 dort zu den erfolgreichsten "Lecturers". ^{von 1940-45} ~~Kriegsberichterstatterin~~. 1952 Rückkehr nach Europa. Betreut in Kilchberg/Zürich den Nachlass ihres Vaters und den von Klaus Mann.

2.X.

nützliche Arbeit: "Bundles for Britain", - Versorgung des von den Bombardements schwer betroffenen englischen Volkes mit Sendungen aller Art. Der in New York ansässigen Organisation war die "West Coast Branch" angegliedert. Gründer und Leiter der Zweigstelle: Vivian Lubitsch, Gattin von Ernst Lubitsch; Conrad Veidts Frau, Lili und Lotte Walter. Ausschliesslich privat finanziert und spesenfrei arbeitend, konnte innerhalb weniger Monate "Bundles for Britain" mehrere Schiffsladungen mit u.a. kompletten Hospitaleinrichtungen nach England schicken.

1942

3.IV.

Dein Vergnügen: Leichter Autounfall im halbverdunkelten Los Angeles, wobei ein Vorderzahn Schaden litt.

23.VI.

Lybien: In die von den Briten okkupierte frühere italienische Kolonie war - unter Feldmarschall Rommel - Hitlers "Afrikacorpä" eingerückt. Die Kämpfe wogten hin und her und standen zur Zeit nicht gut für Feldmarschall Montgomery.

1943

10.III.

Dein Buch: "André Gide, The Crisis of the Modern Thought".

Soldatentum: 36jährig hatte der Pazifist Klaus Mann seine Aufnahme in die amerikanische Armee durchgesetzt. Als gemeiner Soldat diente er zunächst in den Staaten; mählich zum "Staff Sergeant" befördert, ging er freiwillig "in gefährlicher Mission" nach Italien.

24.IV.

Mahnungen: Thomas Mann, "Deutsche Hörer!" ^{Radio-} 25 Sendungen nach Deutschland (1942). Siehe auch "Deutsche Hörer! Fünfundfünzig Radiosendungen nach Deutschland". Zweite erweiterte Ausgabe (1945).

1944

zu 23.III.

Jakobowski: Deutsch, "Jacobowsky und der Oberst. Komödie einer Tragödie in drei Akten". B. W. hatte am Broadway die amerikanische Bearbeitung von S.N. Behrman gesehen - mit dem Oesterreicher Oskar Karlweis in der Titelrolle und dem Engländer Louis Calhern als Oberst.

Zu 1.X.

keine Berufspflichten: Schon vor Elsa Walters Erkrankung hatte B. W. beschlossen, beruflich ein Jahr auszusetzen.

1945

25.XII.

Angriffe: Polemischen Aufforderungen an Thomas Mann - u.a. von Walter von Molo und Frank Thiess -, nach Deutschland zurückzukehren, schlossen sich, auf Grund von Manns Absage, weitere Anfeindungen, besonders durch Erich Kästner, an.

Arturo Toscanini (1867-1957): Ursprünglich Cellist, reist er mit einer italienischen Operntruppe und springt, 19jährig, in Rio de Janeiro für den brasilianischen Kapellmeister ein; auswendig dirigiert er "Aida", erregt Aufsehen und bleibt Dirigent. Für die Uraufführung des "Othello" (1887) greift, um Verdi zu ehren, der schon Arrivierte nochmals zum Bogen. Freundschaftliche Beziehungen seither zu dem grossen Landsmann, bei dessen Totenfeier (1901) er einen Chor von 900 Sängern leitet. 1898 bis 1908 und 1920 bis 1929 Leiter der "Scala" Milano; 1908-1915 Metropolitan Opera New York; 1926 bis 1936 Musical Director New York Philharmonic Orchestra. Folgt 1935 einer Einladung B.W.'s und wirkt bis 1937 bei den Salzburger Festspielen, denen er ~~existenz~~ seit dem "Anschluss" (1938) fernbleibt. Früh schon politisch engagiert. Leidenschaftlicher Antifaschist. In Italien gehohlet, weil er sich weigert, die faschistische Hymne (Giovinezza) zu dirigieren, wählt er das amerikanische Exil. Gründete 1937 in New York das Orchester der National Broadcasting Company (NBC), das er bis an sein Lebensende leitete. Naher Freund von B. W. (siehe Th.u.V. Seite 388 [361]).